

An der Technischen Universität Graz/Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ist die

**Universitätsprofessur für Akustik
– mit Schwerpunkt Kommunikationsakustik –**

am Institut für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation ab 01.02.2023 gemäß § 98 UG zu besetzen. Der*die Universitätsprofessor*in wird in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis angestellt.

Gesucht wird eine hervorragend qualifizierte und wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die den fachlichen Schwerpunkt „Kommunikationsakustik“ in Forschung und Lehre mit Engagement vertreten und musikalisch-künstlerische Erfahrung nachweisen kann. Damit soll die Professur eine federführende Rolle bei der Weiterentwicklung des interuniversitären Bachelor- und Masterstudiums „Elektrotechnik-Toningenieur“ übernehmen, das von der TU Graz gemeinsam mit der Kunstuniversität Graz betrieben wird und große internationale Strahlkraft besitzt.

Die Professur soll exzellente Forschung auf mehreren der folgenden Gebiete der Kommunikationsakustik entwickeln:

- Elektroakustik, Mediensysteme, Aufnahme- und Wiedergabetechnik
- Hörakustik, Hörgeräte, Sprach- und Musikwahrnehmung
- Embedded Audio, 'Hearables', virtual and augmented reality
- Akustische Messtechnik, Entwicklung von akustischen Materialien und Geräten.

Dabei sollen wissenschaftliche Methoden aus der Akustik, Elektronik, Informationstechnik sowie Psychologie und Physiologie interdisziplinär verknüpft werden, um technische Systeme zu entwerfen, zu modellieren und zu realisieren, die Menschen als Hörende in den Mittelpunkt stellen.

Zusammenarbeit ist ein Schlüsselfaktor in der Forschung der TU Graz: an der Fakultät mit der parallel zu besetzenden Professur „Akustik und Lärmwirkungsforschung“ (gemeinsamer Aufbau von Messräumen) sowie mit den bestehenden Forschungsgruppen in den Bereichen Signalverarbeitung und Sprachkommunikation, Multiphysics und Strömungsakustik, Elektronik, elektronische Sensorsysteme und technische Informatik. Mit den Nachbarkultäten in den Bereichen Noise-Vibration-Harshness, Schallschutz sowie Psychoakustik im Verkehrswesen und Visual Computing sowie über die Universitätsgrenzen hinaus mit Unternehmenspartnern und Forschungseinrichtungen wie dem Institut für Elektronische Musik und Akustik (Kunstuniversität Graz) oder der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Im Bereich der Lehre sind Grundlagen und Vertiefungsgebiete entsprechend den oben angeführten Schwerpunkten für das interuniversitäre Studium Elektrotechnik-Toningenieur (gemeinsam mit Kunstuniversität Graz) zu betreuen, einschließlich des Betriebs eines Tonstudios für Lehrzwecke sowie der Abschlussarbeiten auf Bachelor-, Master- und Doktorsniveaus. Zusätzlich soll Unterstützung für den Aufbau eines Master-Studiums „Engineering Acoustics“ geleistet werden. Erwartet werden Begeisterung für und Erfahrung in der Lehre und interdisziplinären Zusammenarbeit sowie in der engagierten Betreuung der Studierenden und aktiven Mitarbeit in universitären Führungsaufgaben.

Formales Anstellungserfordernis ist eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitätsausbildung einschließlich Promotion.

Wesentliche Auswahlkriterien sind:

- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation (nachgewiesen durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen)

- Ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten
- Musikalisch-künstlerische Ausbildung
- Gender- und Diversity-Kompetenz
- Qualifikation und Eignung zur Leitung eines Forschungsteams/Universitätsinstitutes
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Erfahrung in der universitären Lehre
- Einbindung in die internationale Forschung
- Erfahrung in der Kooperation mit Unternehmen, Forschungsinstitutionen oder Universitäten
- Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln

Um das Fach international vertreten zu können, werden hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift gefordert. Sofern Deutschkenntnisse nicht ohnehin vorliegen, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Die Verlegung des Wohnsitzes in den Großraum Graz wird vorausgesetzt.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bis zur Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses werden bei gleicher Qualifikation Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Technische Universität Graz bemüht sich aktiv um Vielfalt und Chancengleichheit. Bei der Personalauswahl dürfen Bewerber*innen aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung nicht benachteiligt werden (Antidiskriminierung). Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Interessent*innen werden gebeten, ihre Bewerbung in digitaler Form (Zeugnisse und Urkunden, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, die fünf wichtigsten Publikationen, Übersicht über die bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeiten, Konzept für die künftige Entwicklung der Akustik in Forschung und Lehre) unter zwingender Verwendung des unter <https://www.tugraz.at/go/professuren-ausschreibungen> verfügbaren Bewerbungsformulars bis spätestens

10.07.2022 (Datum des E-Mail-Eingangs)

an den Dekan der
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Graz
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Bösch, MBA
Inffeldgasse 18/EG, 8010 Graz, Österreich.
E-Mail: dekanat.etit@tugraz.at, zu übermitteln.

Die Vorstellungsgespräche sind zwischen 26.09. und 07.10.2022 geplant, Bewerber*innen werden gebeten, sich diesen Zeitraum freizuhalten.

Der Dekan: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Bösch, MBA

www.tugraz.at